

**Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung  
des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg  
am Mittwoch, 24.09.2025, 16:00 Uhr  
Raum 2.11, Rathaus der Stadt Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Mitglieder**

Silke Boldt (stv. Vorsitzende)  
Andreas Gniech  
Ulrike Homa  
Kirsten Vidal

**Von der Verwaltung**

Mark Sauer (Protokollführer)  
Melanie Mohammadi  
Stefan Schnabel

**Entschuldigt / Unentschuldigt:**

Dr. Frank Baudach  
Birke Fuchs  
André Rode (Vorsitzender)  
Torsten Egge (kooptiertes Mitglied)  
Ruth Sudendorff (kooptiertes Mitglied)

**Öffentlicher Teil**

**Top 1 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Eröffnung der Sitzung durch die stv. Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

**Top 2 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig festgesetzt.

**Top 3 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Niederschrift zur Sitzung vom 23.07.2025**

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt so als genehmigt.

#### **Top 4 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Betroffenen aus Stadt und Amt**

Herr Sauer gibt die Anregung eines Stadtvertreters weiter, Anliegen des Inklusionsbeirates auch durchaus als Anträge in die städtischen Gremien zu geben.

#### **Top 5 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025 Bericht aus den Ausschüssen**

Frau Boldt berichtet von den Beratungen im Bauausschuss zu den Planungen auf dem Ratzeburger Marktplatz.

Herr Schnabel von städtischen Bauamt stellt die beschlossene Planungsvariante im Detail vor und bittet den Inklusionsbeirat um eine Einschätzung.

Der Inklusionsbeirat fasst einstimmig folgende Empfehlungen:

Bei den Planungen möge berücksichtigt werden, dass Menschen im Rollstuhl und Menschen ohne Rollstuhl (z.B. Begleitpersonen) auf den eingeplanten Bänken auch nebeneinandersitzen können. Dazu müssten die Banklehnen durchgehend gestaltet werden. Alternativ wären auch integrierende Bankvarianten vorstellbar, wie sie die Fa. Hydrocare anbietet.

Bei den Planungen möge berücksichtigt werden, dass Menschen auf dem Marktplatz auch eine Möglichkeit haben, sich gegenüber zu setzen (Inklusion von Gehörlosen).

Bei den Planungen möge berücksichtigt werden, dass mit den Baumpflanzungen auch ein erhöhter Reinigungsbedarf für Laub einzuplanen ist, damit die Gehfläche, insbesondere für ältere Menschen (mit Rollator) bei Laubfall in der nassen Jahreszeit keine Rutschgefahr birgt.

Bei den Planungen möge berücksichtigt werden, dass die Beschilderung zur barrierefreien Toilette hinter dem Alten Kreishaus so neu platziert wird, dass sie von allen Seiten gut erkennbar ist.

Bei den Planungen möge berücksichtigt werden, dass einer der Behindertenparkplätze so gestaltet wird, dass auch ein Bus (Sprinter) mit einer Heckrampe dort halten kann, insbesondere für Gruppenfahrten. Herr Schnabel sagt zu, diese Möglichkeit zu prüfen, ggf. auch vor dem alten Kreissparkassengebäude.

Der Inklusionsbeirat bittet weiterhin, die Beleuchtungssituation zur barrierefreien Toilette hinter dem Alten Kreishaus zu verbessern. Herr Schnabel weist darauf hin, dass der Durchgang zum Alten Kreishaus nicht zum Planungsbereich des Marktplatzes gehört. Der Inklusionsbeirat bittet die Verwaltung um Unterstützung, auch dort eine Verbesserung zu erreichen.

**Top 6 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Neubau der Brücke am Kleinbahndamm; hier: Empfehlung des Inklusionsbeirates**

Herr Schnabel stellt zusammen mit Frau Mohammadi die Planungen zum Neubau der Brücke am Kleinbahndamm vor und beantwortet Nachfragen.

Der Inklusionsbeirat spricht einstimmig die Empfehlung aus, den Neubau der Brücke am Kleinbahndamm wie vorgestellt durchzuführen.

Herr Schnabel und Frau Mohammadi bitten den Inklusionsbeirat um Mithilfe bei der Bestimmung einer geeigneten Umleitungsrouten für Menschen im Rollstuhl während der Bauphase. Der Kleinbahndamm wird dafür komplett gesperrt werden. Der Inklusionsbeirat sagt zu, bis zur nächsten Sitzung im Oktober eine Empfehlung abzugeben. Es wird eine Begehung am 17.10.2025 um 15:00 Uhr vereinbart. Treffpunkt ist der Parkplatz am DRK-Krankenhaus.

**Top 7 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen**

**TOP 7.1 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Vorbereitung Workshop in Klein Zecher (18.10.2025)**

Herr Sauer gibt einen Sachstand zum Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen. Er bittet den Inklusionsbeirat, zur Vorbereitung des 2. Workshops mit dem Bürgermeister der Gemeinde Klein Zecher, Herrn Torgler, Kontakt aufzunehmen und die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses am 18.10.2025 in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr anzufragen. Ebenso soll Herr Torgler um Auskunft gebeten werden, welche öffentlichen Räume in der Gemeinde Klein Zecher inklusive ihrer Ortsteile vorhanden sind. Frau Vidal sagt zu, beides zu erfragen.

**Top 8 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Beratungsanfragen an den Beirat; hier: Umgang**

Der Inklusionsbeirat diskutiert, wie mit persönlichen Beratungsanfragen an den Inklusionsbeirat umgegangen werden soll. Frau Vidal verweist auf zuständige Beratungsstellen, wie die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in Mölln. Sie erklärt sich zudem bereit, Beratungsanfragen für den Inklusionsbeirat entgegen zu nehmen und darüber zu berichten. Der Inklusionsbeirat ist einmütig, so zu verfahren.

**Top 9 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025  
Projektantrag 'Demokratie inklusiv'; hier: Beschlussfassung zur Mittelumwandlung**

Der Inklusionsbeirat berät zum Fortgang des Projektes 'Demokratie inklusiv' und zur Fördermittelverwendung. Es wird festgestellt, dass die ursprünglich vorgesehenen Moderationskosten im Projektbaustein 'Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen' nicht benötigt werden. Hingegen wird der Bedarf für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit und für die Ausrichtung einer Veranstaltung zum 'Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen' angemeldet.

Herr Sauer vom Federführenden Amt der Partnerschaft sagt zu, die Mittel in entsprechender Weise umwidmen zu können und stellt dazu einen Vorschlag vor.

Der Inklusionsbeirat beschließt einstimmig, die von der 'Partnerschaft für Demokratie' bereitgestellten Projektmittel für das Projekt 'Demokratie inklusiv' wie vorgestellt entsprechend umzuwidmen.

## **Top 10 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025 Öffentlichkeitsarbeit**

### **Top 10.1 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025 Arbeitsgruppe für Erarbeitung von Material**

Der Inklusionsbeirat diskutiert zu verschiedenen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit:

- intensivere Nutzung der Printmedien (regelmäßige Themenberichte)
- Erstellung von Themen-Podcast (ggf. auch als Radiosendung im Offenen Kanal Lübeck)
- Bus- oder Wall-Werbung
- Plakat-Aktionen
- Social-Media-Auftritt
- Einrichtung einer eigenen, barrierefreien Webseite
- Bessere Vernetzung mit überörtlichen Netzwerken
- Werbemittel: Roll-Up, Beachflag, Standschirm

Es wird auch über ein Logo-Design diskutiert. Der Inklusionsbeirat kommt überein, hier ein Grafikbüro einzubeziehen.

Der Inklusionsbeirat kommt weiterhin überein, eine Arbeitsgruppe zur Öffentlichkeitsarbeit einzurichten. Frau Vidal und Herr Sauer sagen zu, hier Vorschläge zu erarbeiten.

Frau Homa verweist zudem daraufhin, in der Öffentlichkeit wirksamer und einheitlicher aufzutreten, z. B. durch einheitliche T- Shirts.

### **Top 10.2 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025 Arbeitsgruppe für Planung des 'Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen' (03.12.2025)**

Der Inklusionsbeirat bekräftigt seine Absicht, zum 'Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen' am 03.12.2025 eine öffentlichkeitswirksame Aktion zu organisieren. Frau Vidal schlägt erneut eine Ausstellung zum Thema 'Barrierefreies Wohnen in gemeinsamer Verantwortung' vor, ggf. unter Beteiligung einer Referentin oder eines Referenten.

Mit Herrn Rode soll abgestimmt werden, ob der geplante, transportable Rollstuhl-Parcour bis zu diesem Termin fertiggestellt werden kann.

Frau Boldt und Frau Rode erklären sich bereit, die Planungen für diese Veranstaltung zu übernehmen. Es wird ein erster Arbeitstermin am 10.10.2025 vereinbart. Frau Boldt schlägt dafür die Bücherei vor und vereinbart einen Termin.

## **Top 11 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025**

### **Termine**

Die nächste Sitzung des Inklusionsbeirates ist am 24.09.2025 um 16:00 Uhr in Raum 2.11 im Rathaus.

Frau Vidal gibt einige Hinweise zur Mobilität und verweist auf diverse Veranstaltungen dazu. Dies sollte in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden, um darüber intensiver zu diskutieren.

Frau Boldt verweist auf diverse Termine, die vom Kreis bekannt gegeben werden.

Die neue Schwerbehindertenbeauftragte Frau Heike Lehmann, lädt am 29.09.2025 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu einem Austausch in Geesthacht ein.

Das Don-Bosco-Haus in Mölln lädt zu ihrem Erntedankfest ein.

## **Top 12 - 12. öffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates v. 24.09.2025**

### **Verschiedenes**

Es werden organisatorische Abläufe im Beirat besprochen.

Der stv. Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Silke Boldt  
Stv. Vorsitzende

Mark Sauer  
Protokollführung